

INFORMATIONSBLATT

DER GEMEINDE

Brand-Laaben



Amtliche Mitteilung

Dezember 2005

Nummer 32



Herbergsuchen am 1. Adventssonntag

Foto: Weller



*Die Gemeindevertretung wünscht allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2006*



*Der Bürgermeister
die Vizebürgermeisterin
die Gemeinderäte
und die Gemeindebediensteten*

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTEREI

Dipl. Ing.

STEINBERGER

Ges.m.b.H.



3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

TISCHLEREI

Wolfgang Aringer

ERZEUGUNG - HANDEL - MONTAGE

Massivholz + Bio Möbel

Fenster + Türen

Küchen + Vorzimmer

Wohnzimmer + Schlafzimmer

3053 LAABEN 99

TEL. 02774/83 53

Gasthof zum

gepflegte Küche
gute Feuersbrunner
Weine

Kreuzwirt

FAMILIE RAPOLD

Stollberg 22, 3053 Brand-Laaben

Tel.02744/82 95

ADEG

Kaufhaus

Susanne

MÖRTH

Klamm 85

Tel. 02774/82 52

**Wienerwald
Jagdstube**



Waffen - Bogen - Fischereibedarf -
Darts - Feuerwerk bis Klasse IV

Robert Kotlaba
Helene Kotlaba

3053 Laaben 147
02774/8397

Unsere besten Wünsche für
eine gesegnete Weihnacht und
ein erfolgreiches neues Jahr
verbinden wir mit
herzlichem Dank
für die gute Zusammenarbeit
im vergangenen Jahr



Geschäftsleitung, Mitarbeiter und Funktionäre
Ihrer Raiffeisenbank Laaben-Maria Anzbach

RAIFFEISENBANK LAABEN-MARIA ANZBACH
Die Bank im Wienerwald

Ihre Bankstelle im Ort
mit dem persönlichen Service



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Es ist schnell vergangen, dieses Jahr des Wassers! Nach anfänglich schwierigen Verhandlungen konnten wir am 11. November den Spatenstich zur Errichtung einer öffentlichen Wasserversorgungsanlage für Brand-Laaben setzen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Gemeinderäten; die mir bei der Umsetzung des Wasserprojektes zur Seite gestanden sind, bedanken. Der erste Bauabschnitt vom Griesbauer bis Brand und bis zum Feuerwehrhaus soll schon im Herbst 2006 fertig sein.

Es war aber nicht nur das Wasser, das uns in die-

sem Jahr beschäftigte, sondern es gab auch noch einige andere Dinge, die erledigt werden mussten. So wurde im August der Zaun um den Kindergarten erneuert und ein Parkplatz geschaffen, der nunmehr ein gefahrloses Ein- und Aussteigen für Kinder, Eltern und Personal ermöglicht.

Das bereits baufällige Hirschl-Haus neben der Volksschule wurde abgerissen. Auch das Neubacher-Haus wurde abgerissen und der Bauplatz an die Wohnbaugesellschaft Schönere Zukunft verkauft. Diese will im Herbst 2006 mit der Errichtung einer Wohnhausanlage mit 15 Wohneinheiten beginnen.

Für das kommende Jahr

sind einige kostenintensive Vorhaben geplant:

Mit dem Schmutzwasserkanal von Wöllersdorf bis Klammhöhe und Gern wird eine Wasserleitung mitverlegt. Der erste Bauabschnitt, der von Wöllersdorf bis in die Schacherwiese und nach Gern führt, soll etwa von April bis November 2006 realisiert werden.

Auf dem Güterweg Liebhaber ist die Errichtung einer Straßenbeleuchtung geplant.

Der Güterweg Eck wird bis September 2006 fertiggestellt. Auch soll die Planung des Bauhofes soweit abgeschlossen werden, dass 2007 mit dem Bau begonnen werden kann.

Ich möchte mich zu Jahresende bei allen, die mich bei der Umsetzung dieser Projekte unterstützt haben, bedanken und wünsche Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Ihr
Bürgermeister

Helmut Lintner

INHALT

Vorwort Bürgermeister	
Spendenaufruf	Seite 3
Aus der Gemeindestube	
Arzt, Umwelt	Seite 4, 5
Gratulationen	Seite 7
Volksschule	Seite 8
Kindergarten	Seite 9
Schützenverein	
Tennisverein	
Jungschargruppe	Seite 10
Freiwillige Feuerwehr	Seite 11
AGB Bäuerinnen	
OVV	
Trachtenverein	Seite 12
Europa Scouts	
ÖBB-Information	Seite 13
Seniorenbund	Seite 14,15
WIR	
Kirchenchor	Seite 17
ÖTK	
SWIAG Rennteam	Seite 18
Ab Hof Verkauf	Seite 19
Bike Pro NOE	
Kreativität und Kunst	Seite 20
SKV	Seite 21
Zivilschutz	Seite 22
Informationen	Seite 23

Spendenaufruf

Nachdem in Vorjahr die Mutter von Johanna (13) und Franz (11) Gruber, Klamm, nach langer Krankheit verstorben ist, befindet sich der Vater Franz Gruber seit Oktober 2005 nach einer Operation in äußerst schlechtem gesundheitlichen Zustand. Er ist seitdem nicht mehr in der Lage sich um seine Kinder und den finanziellen Haushalt zu kümmern. Um wenigsten die materiellen Nöte lindern zu können wurde bei der RAIBA Laaben-Maria Anzbach ein Konto eingerichtet.

BLZ 32414 Kt. Nr. 17.707
Spendenkonto Johanna + Franz

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Aus der Gemeindestube

Änderung des Passgesetzes für Reisepässe die im Jahr 1996 ausgestellt wurden

Für Reisepässe die nach dem 31.12.1995 ausgestellt wurden, besteht die Möglichkeit der Verlängerung der Gültigkeitsdauer bis zu einem Jahr. Ziel dieses Gesetzes ist es den österreichischen Bürgerinnen und Bürgern, deren Reisepässe im Jahr 1996 ausgestellt wurden und daher im Jahr 2006 ihre Gültigkeit verlieren, ein Service für den Übergang bis zur Ausgabe der neuen österreichischen Reisepässe mit biometrischen Daten zu bieten.

Die Verlängerung der Gültigkeit des Reisepasses ist nur über Antragstellung bei der Behörde möglich und der Reisepass darf noch nicht abgelaufen sein. Die Verlängerung ist kostenfrei.

Winterdienst

Sofern Personal zur Verfügung steht räumt die Gemeinde Brand-Laaben die vorhandenen Gehsteige mit Hilfe einer Schneefräse. Dies ist eine Serviceleistung, die die Anrainer nicht von der Ihnen im § 93 der Straßenverkehrsordnung festgeschriebenen VERPFLICHTUNG und HAFTUNG entbindet.

Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Auch sind Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern an der Straße gelegener Gebäude durch deren Eigentümer zu entfernen.

An alle Fahrzeugbesitzer ergeht der dringende Aufruf, ihre Fahrzeuge nicht auf öffentlichem Grund sondern auf Eigengrund abzustellen, damit die Winterdienstmannschaften von Straßenmeisterei und Gemeinde bei der Schneeräumung nicht behindert werden.

Hundeabgabe

Die HUNDEABGABE ist entweder bar im Gemeindeamt zu entrichten oder auf das Konto Nr. 711 bei der RAIBA Brand-Laaben, BLZ. 32414, lautend auf Gemeinde Brand-Laaben, unter Angabe der Hundemarkennummer zu überweisen.

Zur Erinnerung:

Die Abgabe beträgt für den 1. Hund € 25,00 und für jeden weiteren Hund € 40,00.

Für einen Nutzhund sind € 6,54 zu entrichten, wobei als Nutzhunde im Wesentlichen anerkannt werden

- Hunde, die zur Bewachung von einzeln stehenden Gebäuden, wenn diese von der nächstgelegenen geschlossenen Siedlung mehr als 100 m entfernt sind, notwendig sind,
- Diensthunde von beideten und bestätigten Jagdaufsehern, Waldaufsehern und Flurhütern sowie
- Hunde, die zum Führen von Blinden verwendet werden.

Die genauen Bestimmungen enthält das NÖ Hundesteuergesetz 1979, LGBl. 3702/4.

Budgetvoranschlagsentwurf 2006

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2006 weist folgende Zahlen aus:

Ordentlicher Haushalt	1,207.000,00
Außerordentlicher Haushalt	910.000,00
Gesamthaushalt	2,117.000,00

ORDENTLICHER HAUSHALT

Die im ordentlichen Haushalt dargestellten Ausgaben und Einnahmen betreffen im Wesentlichen das Betreiben und die Erhaltung der Gemeindeeinrichtungen, Verwaltungskosten sowie die Steuern, Abgaben und Transferzahlungen. Hier einige Aufgabebereiche des O.HH. summiert:

AUSGABEN

Schulen	179.900,00
Kindergarten	74.600,00
Musikschule	13.000,00
Sozialhilfe u. Jugendwohlfahrt	97.000,00
NÖKAS (Krankenanstalten)	147.700,00
Abwasserbeseitigung, lfd. Kosten	143.500,00

EINNAHMEN

Kanalabgaben u. -gebühren	152.000,00
Grundsteuer	58.500,00
Kommunalsteuer	40.000,00
Ertragsanteile, etc.	662.900,00
div. Bedarfszuweisungen	78.900,00
div. Tourismusabgaben	9.300,00

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Der außerordentliche Haushalt enthält jene Ausgaben und Einnahmen, die der Art nach nur vereinzelt vorkommen und/oder der Höhe nach den normalen wirtschaftlichen Rahmen der Gemeinde erheblich überschreiten.

Für 2006 sind folgende Vorhaben geplant:

Änderung des Raumordnungsprogrammes	15.000,00
Straßenbau:	
Güterweg Eck	95.000,00
Radweg	30.000,00
Straßenbeleuchtung (Liebhaberweg)	10.000,00
Güterwegerhaltung	15.000,00
Bauhof	10.000,00
Kanal	735.000,00

SCHULDENSTAND

Für das Jahr 2006 ist geplant, für die Fertigstellung des Güterweges Eck ein Darlehen in Höhe von € 95.000,00 aufzunehmen, der Ausbau des öffentlichen Schmutzwasserkanals wird Fremdkapital von ca. € 635.000,00 erfordern. Dadurch wird sich der Schuldenstand voraussichtlich auf knapp unter € 2 Mio. erhöhen. Anzumerken ist, dass die durchschnittliche Verzinsung der Darlehen unter 2 % liegt und für das Fremdkapital somit äußerst günstige Konditionen bestehen.

- ab 01.01. können die Müllsäcke im Gemeindeamt abgeholt werden
- bis 09.01. werden im Gemeindeamt Anmeldungen zur Christbaumentsorgung entgegengenommen
- bis 31.01. können Landwirte im Gemeindeamt ein Zuschuss zur künstlichen Besamung beheben (€ 12,50 je vorgelegtem Besamungsschein)
- bis 15.02. ist die Hundeabgabe zu entrichten
- bis 28.04. kann im Gemeindeamt der Heizkostenzuschuss beantragt werden



Liebe LeserInnen!

Wenig Sonne, Nebel, Nieselregen, erster Schneefall.

Auch die Stimmung mancher Menschen sinkt in den Keller.

Viele leiden jetzt unter einem saisonabhängigem Stimmungstief, das manchmal auch in eine echte Depression übergehen kann.

Fachleute sprechen von einer saisonal abhängigen Depression (SAD). Die Betroffenen leiden unter Heisshunger, Begierde nach Süßigkeiten, Tagesmüdigkeit, Lustlosigkeit. Bei dieser Form der Depression hilft sehr gut die Lichttherapie. Die therapeutischen Lichtgeräte bestehen aus 6-8 40 Watt Leuchtstoffröhren in einem tragbaren Gehäuse. Nach kurzer Bestrahlungsdauer mit diesem Licht, vorwiegend morgens, aber auch zu jeder anderen Tageszeit, kann nach drei bis vier Tagen eine Besserung dieses Zustandsbildes erreicht werden. Diese vorübergehende depressive Phase kann aber auch in eine echte Depression übergehen. Wer sich nicht mit dieser Materie beschäftigt, oder es nicht selbst erlebt hat, kann sich oft nicht vorstellen, dass es sich dabei um eine äusserst ernstzunehmende schwere Erkrankung handelt. Die Selbstmordrate ist äusserst hoch. Am besten

kann man diese Erkrankung mit grundloser trauriger Verstimmtheit, wobei die Betonung auf grundlos liegt, beschreiben. Es besteht das Empfinden der eigenen Nutzlosigkeit, Antriebslosigkeit, Schlaflosigkeit, viele Wortendungen mit Losigkeit, daher wird diese Erkrankung auch manchmal als „Losigkeitserkrankung“ bezeichnet. Oftmals werden verschiedene körperliche Symptome, wie Kopfschmerzen, Nacken und Kreuzschmerzen sowie Verdauungsbeschwerden missdeutet und nicht als körperliche Ausdrucksform einer Depression erkannt.

Die Depression verläuft schubweise in Phasen. Anzahl und Dauer einer unbehandelten depressiven Phase kann nicht vorhergesagt werden. Bei Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe kann jedoch diese Störung des Gehirnstoffwechsels wieder ausgeglichen werden. Es dauert jedoch oft mehr als zehn Tage, bis die erhoffte Wirkung der medikamentösen Therapie eintritt. In dieser Zeit bedarf der Patient verstärkter psychotherapeutische Zuwendung. Ein gutes Zureden im Sinne einer „es wird schon wieder werden“ Tröstung, hilft jedoch nicht. Im allgemeinen sind die modernen antidepressiven Medikamente jedoch in der Lage eine deutliche Zustandsbesserung herbeizuführen, sie dürfen jedoch nicht zu früh abgesetzt werden. Die Rückfallquote ist sonst sehr hoch. Etwa doppeltsoviele Frauen wie Männer leiden an einer

echten Depression in dieser Situation neigen die Männer vermehrt zu Alkoholmissbrauch, die Selbstmordrate der Männer ist etwa dreimal so hoch als die der Frauen.

Von der echten Depression unterscheidet sich die „reaktive“ Depression. Die natürliche Trauer nach dem Tod eines lieben Angehörigen, die Reaktion auf schwere körperliche Erkrankungen, oder auf nicht zu bewältigenden Schulden, oder die Reaktion auf das Nichterreichen von sich selbst gesteckten Zielen ... alle diese Reaktionen sind irgendwie nachvollziehbar und begründbar. Die echte Depression als Krankheit kann oft nur der verstehen, der die Krankheit selbst erlebt hat. Die gezielte medikamentöse Therapie hat jedoch eine Trendwende zum Positiven gebracht.

Themenwechsel: Der E-Cardbetrieb verläuft bei den meisten Ärzten im Laabental in zufriedenstellender Weise. Anfangs spannen und demzufolge längere Wartezeiten, dürfen hoffentlich bald der Vergangenheit angehören. Die Patienten werden gebeten bei JEDEM Arztbesuch die E-Card mitzunehmen, da sonst administrative Pannen und längere Wartezeiten entstehen können. Danke!!

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht ganz herzlich

Dr. Schreiber

GUT FÜR

KLIMA & LANDWIRTSCHAFT.

Die Entscheidung für regionale Produkte ist ein Beitrag zum Klimaschutz.

Mit dem Kauf regionaler landwirtschaftlicher Produkte kann jede/r von uns einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

In den vergangenen Jahren hat sich der durch den Transport von Nahrungsmitteln verursachte Verkehr beinahe verdoppelt. Jeder eingesparte Transportkilometer nützt dem Klima. Konsumenten und Konsumentinnen sollten daher verstärkt auf heimische Produkte zurückgreifen. Die Entscheidung für regional erzeugte Lebensmittel hilft nicht nur dem Klima, sondern auch den heimischen Bauern und Bäuerinnen, die neben der Produktion hochwertiger Nahrungsmittel für die Erhaltung des natürlichen Lebensraumes, der Landschaft, der Böden und der genetischen Vielfalt sorgen.

Von Ernährungswissenschaftlern wissen wir längst, dass qualitativ hochwertige Lebensmittel, die verantwortungsbewusst produziert und verarbeitet wurden, auch der Gesundheit guttun. Gerade in der heutigen Zeit, wo

oft schon bei Jugendlichen ernährungsbedingte gesundheitliche Probleme wie Übergewicht festgestellt werden, sollte die Devise „Genuss ohne Reue“ lauten.

Die Qualität wächst praktisch vor unserer Haustür - wir müssen sie nur nützen.

Einige Tipps des Abfallverbandes, welche gerade zur Weihnachtszeit besonders aktuell sind:

Geschenke, originell verpackt!

Muss es immer unversehrter „Hochglanz“ sein zum Einwickeln? Packpapier, alte Zeitungen, aber auch selbstgenähte Säcke aus Stoffresten können toll aussehen! Als Füllmaterial werden dann statt Styropor Altpapier oder Stofffleckerl verwendet.

Kein Müll am Christbaum!

Weihnachten ist die Zeit des Bastelns und des Schenkens. Bereiten Sie der Umwelt und sich selbst eine Freude. Putzen Sie ein Öko-Bäumchen auf: Mit Strohsternen, verzierten Tannenzapfen, Äpfel, Nüssen und Trockenfrüchten. Und was ist mit dem Lametta-Rest vom Vorjahr? Der kommt zur Metallsammlung.

Ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr wünscht

Hermann Katzensteiner
Umweltgemeinderat

Gasthaus „Zum singenden Wirt“

Inh. Ingrid Kari

Hochzeiten
Tanzveranstaltungen
Geburtstagsfeiern
Sonn- und Feiertags-
unterhaltung mit Musik



Dienstag u. Mittwoch Ruhetag
3053 Laaben, Brand 8 Tel. 02774/8292

Gasthaus „Zur Angermühle“
Transporte und Tankstelle



Ludwig Schilling

GesmbH.

3053 Laaben 37 Tel. 02774/83 31
E-Mail: schilling@aon.at Fax 02774/29333

FARNBERGER SANITÄRTECHNIK



Günter Farnberger

A-3053 Laaben
Klamm 44

Servicetelefon
0664 / 39 41 920

Rudolf Hirschhofer

Beh. konz. Elektromeister
für Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz, E-Heizung

Störungsdienst auch an Sonn- u. Feiertagen

3053 Laaben
Stollberg 3

Tel. 02774/82 63
0664/3644548

Gasthaus - Pension
„Zur Glashütte“

H. u. R. SCHMÖLZ

Wiener Küche Komfortzimmer

Tel.02774/82 41

Wollen Sie gut beraten sein?
Dann kommen Sie zu uns!

Bau- und Möbeltischlerei

PETER PRASCHL-BICHLER

3053 Laaben 143 • Tel. 02774/82 14

Versicherungen
Bausparen
Autoleasing

Inspektor

Karl Mallmann

02774/8809

Ihr persönlicher Berater in allen Versicherungsfragen!
Investieren Sie jetzt in Ihre Zukunft.

Sichern Sie sich Ihre ganz private Zusatzpension.

Ich berate Sie gerne unverbindlich in allen Fragen der Altersvorsorge

IHR NAHVERSORGER

Getränke

Lebensmittel

Gartenbedarf

Lagerhaus LAABEN

02774/8255



70. Geburtstag

Rapold Gertrud	Gföhl 1
Graf Walter	Laaben 112
Staeps Antje	Laaben 198
Katzensteiner Johann	Laaben 39
Hrdlicka Herma	Laaben 120

75. Geburtstag

Weller Katharina	Wöllersdorf 5
Binder Apollonia	Klamm 3

80. Geburtstag

Wallner Franz	Laaben 50
Hahn Müller Stefan	Gern 27
Schüssler Maria Gertrude	Laaben 54
Aringer Hubert	Laaben 99
Salzer Stefan	Wöllersdorf 13

85. Geburtstag

Breuer Johanna	Wöllersdorf 17
Breuer Antonia	Wöllersdorf 27
Piegler Rosina	Laaben 31
Daxböck Anna	Stollberg 47

90. Geburtstag

Wallner Leopold Laaben 25



Goldene Hochzeit



Maria und Karl Mallmann aus Gern feierten im August 2005 die goldene Hochzeit.

Geburten

Gjetaj Maximilian	Klamm 13
Schindl Verena	Eck 4
Pirker Emily	Laaben 163



Im zweiten Bildungsweg hat die Wöllersdorferin Franziska PUNZ im Selbststudium ihre Matura im Mai 2005 erfolgreich abgeschlossen.

Sie selbst ist beim BMLV / Amt für Rüstung und Wehrtechnik beschäftigt und sie wurde nach Ablegung des Grundausbildungskurses der Verwendungsgruppe B /A2 mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2005 zur Amtsdirektorin befördert.

Sterbefälle

Lacher Daniel	Gern 8
Habersatter Franz	Laaben 9
Gaupmann Ernst	Wöllersdorf 7
Ing. Etdorf Gerhard	Laaben 47
Schmölz Friederike	Laaben 86
Zamek Karl	Stollberg 48
Schossmann Alois	Klamm 81
Rainer Claus	Wöllersdorf 3

Volksschule Brand-Laaben

Aus der Schule geplaudert...

Unser heuriges Schuljahr begann am 5. September mit 10 Kindern in der 1. Schulstufe. 11 Stunden (Deutsch - Lesen, Mathematik, Werken) werden diese Kinder von einer eigenen Lehrerin unterrichtet, 10 Stunden (Bildnerische Erziehung, Leibesübungen, Musik,...) gemeinsam mit der 2. Schulstufe. Auch in der 3. Schulstufe und 4. Schulstufe gibt es eine eigene Lehrerin für je 12 Stunden (Deutsch-Lesen, Mathematik, Werken, Englisch), 12 Stunden werden gemeinsam unterrichtet. Da wir in Deutsch und Mathematik fast zur Gänze in der Kleingruppe arbeiten, ist dies für die Kinder sehr positiv.

An unserer Schule unterrichten heuer die Diplompädagoginnen VD Karin Scheibel-

Dort durften wir uns bei einer Jause stärken und die Pferde besichtigen. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit - es begann zu schütten und wir wurden alle klatschnass.

Am 30. September fand die **Brand-schutzübung** in bewährter Weise mit Jause im Feuerwehrhaus und Spritzübungen statt. Danke!

Die Schülereinschreibung für das nächste Schuljahr fand erstmals schon im Oktober statt, um sich ein Bild über den Sprachstand der Vorschulkinder zu machen.



Gesunde Jause

reiter, VL Martina Reichl und vVL Simone Schneider.

Am 27. September wanderten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe über den Reiterhof Dohnal, wo wir beim Scheunenbau zusahen, zu unserem Feuerwehrkommandanten Franz Habersatter auf den Forst-

hof. Dort verbrachten wir einen äußerst interessanten Vormittag mit Vorträgen, Führung und Jause. Danach bestiegen wir noch die Aussichtswarte in Asperhofen.

Da der Herbst sehr schön war, konnten wir uns in den Pausen lange am neu bepflanzen Schulgarten erfreuen.



Welttierschutztag 4. Oktober



Besichtigung der Kläranlage Markersdorf

Passend zu unserem diesjährigen Motto "Gesunde Ernährung", sahen wir uns am 16. November das Theaterstück "4 gewinnt" an. Es handelte von den 4 Säulen der Gesundheit: Ernährung, Bewegung, Vorbeugung und Erholung. Der interessante Elternabend zu diesem Thema fand am 10. November in Michelbach statt. An ca. 20 Freitagen im Schuljahr genießen wir alle eine gesunde Jause. Brote, Aufstriche, Käse, Obst und Gemüse finden reißenden Absatz! Herzlichen Dank an alle mithelfenden Eltern! Es ist wirklich immer für alle etwas dabei.

Ende November unterrichtete eine Studentin der Pädagogischen Akademie 2 Wochen bei uns um Praxiserfahrung zu sammeln.

Die **Adventzeit** war wie immer eine Zeit des Bastelns, Singens und Probens. Am letzten Adventsamstag führten die Kinder der 4. Schulstufe das Theaterstück "Der Freundschaftsstern" auf und alle anderen Kinder halfen mit die Feier zu gestalten. Danach gab es Kekserl und Punsch im Pfarrheim.

In der Woche vor Weihnachten sahen wir noch das Kindervarieté Crystal mit Artistik, Clownerie und Zauberei.

Frohe Weihnachten
wünscht Ihnen

Karin Scheibelreiter
VS-Direktorin

Kindergarten

Es freut mich ihnen einen kurzen Rückblick über das Kindergarten-geschehen ab September 2005 geben zu können. Die kleinen Anfänger haben sich gut eingelebt, das schöne Herbstwetter kam ihnen heuer zu Hilfe. Wir konnten uns fast jeden Tag im Frei-



allen Kindern gegessen.

Unser Jahresschwerpunkt ist im heurigen Kindergartenjahr „Felix der Hase“. Dieser begleitet uns durch das Bilderbuch hauptsächlich bei den Geburtstagsfeiern. Dadurch lernen die Kinder fremde Länder und Städte kennen.

Das **Laternenfest**



Die Kinder bei der Arbeit



fand diesmal genau am Festtag des Hl. Martin statt, am 11. November in der Pfarrkirche Brand. Es war Bilderbuchwetter und die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Sie spielten das Märchen von den Sternen der Milchstrasse, die ihr Licht teilen.

Allen Eltern die uns dabei unterstützt haben, ein aufrichtiges „Danke“.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich namentlich bei Herrn Johann Matzinger bedanken, der uns heuer schon viele Fahrräder unentgeltlich repariert hat.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr wünscht Ihnen

Hannelore Brandhofer
(Kindergartenleiterin)

en aufhalten und die Kinder konnten nach Herzenslust spielen und sich austoben.

Sehr zufrieden sind wir mit dem neuen Gartentor und dem Zaun. Es konnte nach langen Gesprächen mit der Gemeinde eine gute Lösung gefunden werden.

Das erste Fest im Kindergarten war wie immer das **Erntedankfest**. Die Kinder brachten von zu Hause wunderschöne Körberl mit Obst oder Gemüse mit. Anschließend gab es die gemeinsame Jause, und in den folgenden Tagen wurde mit den Helferinnen die traditionelle Gemüsesuppe gekocht. Diese wurde, man lese und staune, fast von



SCHÜTZENVEREIN LAABENTAL

Bei der Vereinsmeisterschaft 2005 wurde erstmal ein Bewerb für Jugendliche ausgetragen, der den anwesenden Kindern sehr gut gefiel. Daraufhin entschlossen sich einige Schützen, dieses Schießen zu einer ständigen Einrichtung werden zu lassen. Kinder ab dem 10. Lebensjahr haben nun die Möglichkeit, in den Schießsport hineinzuschnuppern - wir bitten nur, mit uns mittwochs ab 19 Uhr im Vereinslokal Kontakt aufzunehmen.

Wir wünschen Ihnen eine sportreiche Wintersaison!
Der Vorstand

TENNISVEREIN BRAND-LAABEN

Nach Abschluss des Meisterschaftsbetriebes war auch im heurigen Sommer wieder das Jugendtenniscamp einer der Höhepunkte auf unserer Tennisanlage.

Unter der Leitung unseres Trainers Wolfgang Kastner wurde wieder eine ganze Woche lang fleißig trainiert. Die Leistungen unserer Jugend können sich mittlerweile wirklich sehen lassen.

Beim Jugendturnier - welches wieder von unserer Seniorenmannschaft organisiert wurde - waren spannende Matches zu sehen.

Lukas Gruber errang den ersten Platz vor Michael Kracher, Alexander Praschl-Bichler sowie Ludwig und Leonhard Schilling.

Auch jenen, die sich noch kein Match zutrauten, wurden interessante Bewerbe geboten. Emmi Grill und Martin Szerecsics sorgten nicht nur für einen reibungslosen Ablauf sondern auch für köstliche Verpflegung, bei der anschließenden Siegerehrung gab es wunderschöne Preise für alle.

Wir hoffen, dass unsere Jugend auch in den nächsten Jahren mit grosser Freude und Begeisterung dabei ist.

Das wöchentliche Training sowie das Jugendcamp wird in gewohnter Weise auch in der nächsten Saison stattfinden. Die Termine werden noch bekanntgegeben.

Vereinsmeister 2005 wurde Ludwig Schraml, im Herrendoppel ging der Sieg ebenfalls an Ludwig Schraml mit seinem Partner Helmut Höller.

Am 27. Jänner 2006 findet wieder unser Maskenfest statt, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Einen besinnlichen Advent wünscht der gesamte Vorstand des TC Brand-Laaben.

Eine neue Jungschargruppe stellt sich vor

Seit Herbst dieses Jahres gibt es wieder eine Jungschargruppe in unserer Pfarre. Wir Jungscharleiterinnen wollen uns vorstellen:

Dr. Martina Kaut aus Laaben, Ärztin, Mutter einer 3-jährigen Tochter und Ursula Wessely ebenfalls aus Laaben, Hausfrau, Mutter einer 6-jährigen Tochter und eines 4-jährigen Sohnes.



Wir möchten den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde damit wieder eine Einrichtung bieten, in der sie miteinander Spass und Freude in der Gemeinschaft erleben können. Miteinander wollen wir in den Gruppenstunden singen, basteln, spielen, reden, Feste feiern, gemeinsame Projekte erleben (z.B. Altersheimbesuche, Kindermessen, Jungscharlager, Umweltvorsorge) und vieles mehr.

So haben wir seit September schon Kennenlernspiele gemacht, Adventschmuck gebastelt, ein Freundschaftsbuch begonnen, Musikinstrumente gebastelt, Schattenzeichnungen angefertigt, Kuchen und Kekse gegessen und viel Spaß gehabt.

Zielgruppe der Jungschar sind Kinder zwischen 8 und 13 Jahren. Um aber gerade jetzt zu Beginn den Nachwuchs zu fördern, freuen wir uns auch über die Kinder ab der 1. Klasse VS.

Die Zielsetzungen der Jungschar:

- Lebensraum für Kinder bieten
- Anliegen der Kinder unterstützen
- Kirche mit Kindern erleben
- Hilfe für andere Menschen getragen von Kindern

In diesem Sinne haben wir unsere Arbeit begonnen, werden sie weiterführen und hoffen auf zahlreichen Besuch der Gruppenstunden jeden

Montag von 15:30 - 17:00 Uhr im Pfarrsaal Brand.

FREIWILLIGE FEUERWEHR BRAND-LAABEN

Das Zeltfest am 30. -31. Juli 2005 mit den Schöpflbuam war von der Bevölkerung sehr gut besucht, und so wurde es wieder zu einen großen Erfolg.

Die Wettkampfgruppe erwarb am 3. Juli 2005 in Traisen beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze.



Hinten v.l.n.r : Emanuel Winkler, Matthias Daxböck, Rene Matzinger, Johannes Schibich, Michael Jedlicka, Christian Punz

Vorne v.l.n.r : Florian Daxböck, Alexander Hasenzagel, Gerhard Waldherr

Einsätze unserer Feuerwehr im 2. Halbjahr 2006:

8 Technische Einsätze

1 Brandeinsatz am 4. Juli 2005 Fam. Daxböck -Halmer mit 8 Feuerwehren, 166 Mann, 486 Stunden, 24 Fahrzeugen



Einladung zu unseren geplanten Veranstaltungen:

Feuerwehrball am 28.01.2006 im Gh. Kari

Wandertag 2005 der FF Brand-Laaben

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder der traditionelle Wandertag der Feuerwehr Brand-Laaben am 4.9.2005 veranstaltet.

In diesem Jahr waren leider etwas weniger Wanderer als 2003 an dem Start.

Die ca. 15 km lange Wanderstrecke führte vom FF- Haus über mehrere Katastralgemeinden, wieder nach Laaben zurück.

Die zwei Labestellen konnten ebenfalls einen regen Betrieb verzeichnen und mit der Siegerehrung und einem gemütlichen Ausklang im Feuerwehrhaus wurde dieser Tag abgeschlossen.

Die Wanderer waren heuer besonders von der Wanderstrecke angetan, sie wurde als die schönste Streckenführung der letzten Jahre bezeichnet.

Den teilnehmenden Gruppen wurde ein Pokal vom Kommandanten der FF-Brand-Laaben OBI Franz HABERSATTER überreicht.



vorne v.l.n.r. Grete KIEBERGER, OBI Franz HABERSATTER, Sepp WALCHHOFER, Fritz GRABNER, Eva KATZENSTEINER mit der jüngsten Teilnehmerin, Josef SCHWEIGER, Gerald GRUBER, hinten v.l.n.r. Franz KIEBERGER, Hans SCHWEIGER. Foto: Erich PUNZ

Im Jänner 2006 werden die Kommandanten und die Kommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehren für die nächsten fünf Jahre von den Feuerwehrmitgliedern gewählt.

Ich stehe als Kommandant seit 10 Jahren an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Brand-Laaben und habe mich entschlossen für diese verantwortungsvolle Funktion nicht mehr zu kandidieren.

Ich bedanke mich bei allen, die mich und die Feuerwehr Brand-Laaben in meinen zwei Amtsperioden unterstützt haben.

Ich möchte aber auch darum bitten, dem im Jänner neu gewählten Kommando das selbe Vertrauen zu schenken.

Ich darf allen Feuerwehrkameraden, ihren Familien, Angehörigen und Freunden sowie der Bevölkerung von Brand-Laaben ein gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles erdenklich Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für 2006 wünschen.

Der Feuerwehrkommandant
OBI Franz Habersatter

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BÄUERINNEN VON BRAND-LAABEN

Mit dem **Kochkurs „Erdäpfelkreationen“** begannen wir heuer das Winterarbeitsprogramm. Im November wurde der Bastelkurs **„Tischdekorationen mit Naturmaterialien“** abgehalten.

Und wie alljährlich findet auch heuer jeden Donnerstag die Wirbelsäulengymnastik statt, wo Jung und Alt wieder herzlich Willkommen sind.

Mit einer Fahrt der Bäuerinnen des Bezirks mit der Mariazellerbahn zum **Christkindmarkt nach Mariazell** stimmten wir uns auf die Weihnachtszeit ein.

*Ist das Jahr gut ausgegangen,
besser als es angefangen,
bist du zufrieden und gesund,
hat du „MENSCH“ zum Danken Grund!*

So wünschen wir allen Laabner'n ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

ORTSVERSCHÖNERUNGSVEREIN

Liebe Laabnerinnen und Laabner!

Zuerst die Arbeit - dann das Vergnügen!

Nach diesem Motto unternahmen wir heuer im September unseren Ausflug. Herr Fritz Grabner fuhr mit uns zur NÖ Landesausstellung am Heldenberg und nach dem Mittagessen besichtigten wir die Amethystwelt Maissau. Beim Heurigen in Feuersbrunn ließen wir diesen Tag gemütlich ausklingen.



Steinzeitdorf am Heldenberg

Auch heuer wieder möchten wir uns für die großartige Unterstützung seitens der Bevölkerung, sei es beim Blumensetzen, -gießen, Unkrautjäten und sonstigen Arbeiten um die Verschönerung unseres Ortsbildes, recht herzlich bedanken und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Helmut Lintner
Obmann des OVV

TRACHTENVEREIN BRAND- LAABEN

*Weihnocht is mehr ols am
Himmel a Stern,
Weihnocht is mehr ols drei
König von fern,
Weihnocht is mehr ols Engel
die singen,
Weihnocht is mehr ols
Geschenke bringen.*

*A Weihnocht kriagst im Kaufhaus net,
a Weihnocht findst in kan
Internet,
a Weinocht is nix des da
Weihnochtsmann bringt,
a Weihnocht host in dir wenn
die Seele klingt.*

*Denn Weihnocht, des is a Kind
in dein Orm,
Weihnocht, des is a Hond
wach und worm,
Weihnocht, des is anerkannt
werdn,
Weihnocht, des a „i hob di
gern“.*

*Weihnocht, des is vertrauen
können,
Weihnocht, des is a neidloses
Gönnen,
Weihnocht, des is aufbauen
und lobn,
Weihnocht, des is a Daham zu
hobn.*

*Weihnocht is a unser Singen
im Chor,
oba Weihnocht is net nur amol
im Johr,
Weinocht, des trog i tiaf drin-
nen in mir,
Weihnocht i imma, wonn i's
Jesuskind gspür.*

Monika Jöbstl

Die Mitglieder des Trachtenvereins wünschen Euch „frohe Weihnachten“ und einen „guten Rutsch ins neue Jahr“!!



HAARMONIE

Monika Wimmer
Friseurmeisterin

3053 Laaben, Leidingerweg 39
Nur gegen tel. Voranmeldung 0664/ 202 22 94

Nach reiflicher Überlegung hab ich mich mit etwas schwerem Herzen aber dennoch entschlossen, meine Gruppenarbeit innerhalb der Europa Scouts einzustellen. Seit Pfingsten 1987 bot ich Jugendlichen ab dem Schulalter Abenteuer, Spiele und Bastelarbeiten aber auch Lernen und Disziplin. Meist waren meine Familienmitglieder jeweils mit voll bepackten PKWs unterwegs zu Treffen und Lagern.

Aus den umfangreichen Unterlagen, die ich gesammelt habe, geht hervor, dass mir im Laufe dieser 18 Jahre Eltern 53 Kinder anvertrauten; viele über mehrere Jahre, manche nur wenige Wochen. Zusätzlich zu den wöchentlichen und später zweiwöchigen Heimstunden verbrachten wir an die 300 Lagertage gemeinsam. Zwischendurch gab es öfter Wanderungen und Fahrten zu anderen Gruppen. Trotz aller Strapazen, Mühen und auch Ärgernissen möchte ich die Zeit mit den Pfadfindern nicht missen. Wenn anstrengende Lagertage abends am Feuer mit Liedern und Spielen ausklingen, die Kleinen schon schlafen, und man dann unterm Sternenhimmel „überbleibt“ - das hat schon was! In der Erinnerung überwiegen ohnehin die positiven Eindrücke.

Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei der Gemeinde Brand-Laaben für die jahrelange Bewilligung zu Nutzung des Hirschl-Hauses samt Garten. Mein Entschluß steht nicht im ursächlichen Zusammenhang mit dem Abbruch dieses Hauses.

Danke sage ich auch Herrn Pfarrer Waser für die anfängliche Beherbergung im Pfarrsaal und allen Privatpersonen und Wirtschaftstreibenden, die mich mit meiner Gruppe im Laufe der Zeit zu Lagern beherbergt oder unterstützt haben. Obwohl Pfadfinder auf Lagerplätzen außer Dank nichts hinterlassen, ist es nicht selbstverständlich, dass man aufgenommen wird.

So möchte ich mich nun von Ihnen, liebe Leser, in der Funktion als Gruppenführer der Europa Scouts verabschieden und Ihnen eine glückliche Zukunft und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Helene Kotlaba

VORTEILScard Spezial



Kennzeichnung - Spezial

Die VORTEILScard Spezial kostet € 19,90 und ist so wie jede andere VORTEILScard direkt bei den ÖBB erhältlich.

Nachweis:

° Behindertenpass gemäß § 40 Bundesbehindertengesetz mit einer eingetragenen Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 70 % ODER mit dem Vermerk "Der Inhaber/die Inhaberin des Passes kann die Fahrpreismäßigung nach dem Bundesbehindertengesetz in Anspruch nehmen".

° Bezug der erhöhten Familienbeihilfe durch die Familienbeihilfenkarte.

° Bezug eines Pflegegeldes oder einer anderen vergleichbaren Leistung bzw. eine Versehrtenrente (Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 70 %).

° Versorgungsberechtigte nach dem Heeresversorgungsgesetz.

° Bürger anderer Staaten erhalten die VORTEILScard Spezial wenn ein amtlicher Ausweis vorgelegt wird, der dem Inhalt nach den Behindertenpass § 40 des Bundeshinderergesetzes entspricht: Vorname, Name, Wohnort, Geburtsdatum, Angaben/Grad der Behinderung von mindestens 70%.

Ermäßigung bei ÖBB-Postbus:

VOR - 50 % Ermäßigung auf Einzelfahrkarten
VVNB - 45 % Ermäßigung auf Einzelfahrkarten

Eine Begleitperson oder ein Führhund werden unentgeltlich befördert, wenn die behinderte Person im Rollstuhl sitzt.

Seniorenbund Brand-Laaben

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Seniorinnen und Senioren !

Ein erlebnisreiches Jahr geht in Kürze wieder zu Ende, rückblickend auf gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen.

So verbrachten 23 Personen vom 23. Mai bis 25. Mai – **3 Tage im „Salzkammergut“**. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Raststätte Strengberge fuhren wir nach Gmunden, wo natürlich ein Abstecher zum „Schloßhotel Orth“ eingeplant war. Weiter ging es dann zu einer Wanderung rund um den Offensee, einer wunderschönen Gegend, mit Blick auf teilweise schneebedeckte Berge. Nachmittag war Zeit für einen Aufenthalt in Bad Ischl, bevor wir dann entlang des Attersee's fuhren und in St. Georgen im Attergau im Hotel Weismann Quartier bezogen. Am 2. Tag Ausflug nach Oberndorf, wobei uns Frau Pauline als Fremdenführerin begleitete und uns erzählte, dass am Weihnachtsabend des Jahres 1818 in der Oberndorfer Schifferkirche St. Nikolaus zum ersten Mal „Stille Nacht ! Heilige Nacht !“ erklang. Joseph Mohr, der von 1817 bis 1819 Hilfspriester in Oberndorf war, initiierte die Entstehung des Liedes, als er Franz Xaver Gruber, seinerzeit Schullehrer und Organist im Nachbarort Arnsdorf und Organist in Oberndorf, ein von ihm 1816 verfasstes Gedicht übergab und um eine Komposition für den hl. Abend bat. Im Zuge einer Ortsverlegung Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Kirche abgetragen und an ihrer Stelle im Jahr 1937 die Stille-Nacht-Gedächtniskapelle eingeweiht. Mit dem Bus fuhren wir bis zu Salzachbrücke, erbaut 1901/1903 als Gemeinschaftsprojekt des Kaiserlich-Königlichen Österreichs und des Königreiches Bayern. Wir verließen den Bus und durften über die Brücke von Österreich – Oberndorf nach Bayern – Laufen „laufen“. 1998 war die 1250-Jahr Feier Laufen – Oberndorf und Wegfall der Kontrolle am Grenzübergang. Weiterfahrt nach Burghausen, wo uns Herr Waldemar Dornbusch, Fremdenführer, schon erwartete. Wir hatten eine Führung durch die Altstadt, bevor wir zur längsten Burg Europas mit 1043 m hinauffuhren, um weitere interessante Informationen zu erhalten. Ohne Ende ziehen sich die Mauern, Zinnen, Türme und Kapellen über die schmale Bergzunge. Bei der Heimfahrt am 3. Tag war

noch Station in Linz, wo wir mit dem knallgelben Mini-Zug eine Stadtrundfahrt machten und nachher noch die Stadt zu Fuß erkunden konnten. Anschließend fuhren wir auf den Pöstlingberg, besuchten die barocke Wallfahrtsbasilika, das Linzer Wahrzeichen, und einige von uns machten eine Fahrt mit der Grottenbahn im Turm des Forts Pöstlingberg. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass uns Christine während der Fahrt in diesen 3 Tagen wieder hervorragend betreut hat, dafür nochmals herzlichen Dank.

Am 8. Juni nahmen 49 Mitglieder an der Kulturfahrt zur **Schallaburg** teil. Wir besuchten die Landesausstellung „Österreich ist frei“. Sie verdeutlicht die komplexe Entwicklung Österreichs auf politischer, wirtschaftlicher, kultureller und gesellschaftlicher Ebene in den Jahren von 1945 bis 1955. Gezeigt wurden das Land und seine Menschen, ihre Sorgen und Nöte, der Wille zum Wiederaufbau, die Erfolge und der schwere Weg zur „endgültigen Freiheit“ 1955. Höhepunkt der Ausstellung ist die Darstellung jenes Moments, als Leopold Figl am 15. Mai 1955 den Österreichern aus dem Herzen sprach: „Österreich ist frei!“ Den österreichischen Staatsvertrag, genauer gesagt: „Staatsvertrag zur Wiederherstellung eines demokratischen und unabhängigen Österreich“ hatte damals Außenminister Leopold Figl unterschrieben und zwar mit grüner Tinte – äußeres Zeichen seines Bekenntnisses zur Bauernschaft. Erinnerungen an Zeiten voll Not und Hunger: Im Krieg und lange danach waren Lebensmittelkarten die einzige Möglichkeit, Nahrungsmittel zu kaufen. Wie gut geht es uns heute ! Zum Mittagessen waren wir in Ybbs-Persenbeug im Gasthof Nagl mit herrlichem Blick auf die Donau, wo auch noch für einen Spaziergang Zeit war. Am Nachmittag fuhren wir durch die Wachau, kehrten in Krustetten im Winzerhof Johann und Hedwig Gepel ein, wo anlässlich des bevorstehenden Vatertages an die Väter Geschenke verteilt wurden.

Am 23. Juli fand unsere **Theaterfahrt** statt. 40 Personen nahmen daran teil. Wir kehrten in Feuersbrunn beim Heurigen der Familie Urban ein. Anschließend fuhren wir nach Langenlois, wo wir im Schloß Haindorf die Operettenvorstellung „Im weißen Rössl“ von Ralph Benatzky besuchten.

Bei Wind, Wolken und kühlen Tempera-

turen (+ 9° C), und das am 9. August, haben sich trotzdem 51 „Wanderer“ – darunter TBO Helga Janac – entschlossen, die höchste Erhebung des Wienerwaldes, den **Schöpfl** zu erklimmen. Für die „Fußmaroden“ war auch diesmal wieder ein Pendelverkehr eingerichtet. Diesmal haben es auch nur die „Harten“ auf die Warte geschafft, die Aussicht zu genießen, der Wind war viel zu stark. Unterdessen wurde von Herrn Walter Kari und Herrn Hackl für die musikalische Unterhaltung in der Hütte gesorgt. Nach dem Mittagessen – herrliche Grammelknödel – und gemütlichem Beisammensein war noch allgemeines Treffen am Forsthof im Gasthaus Petzwinkler.

Wir haben uns auch heuer wieder am Ferienspiel beteiligt. Am 18. August fuhren wir mit insgesamt 36 Personen in den Saurierpark Traismauer. Der Eintritt für 22 Kinder wurde von uns übernommen.



Am 16. September wurde unsere Obmann-Stellvertreterin, **Frau Maria Schüssler**, 80 Jahre. Aus diesem Anlass haben wir sie ins Johann Enzinger Haus auf den Hegerberg eingeladen. Hans Schindl hat wieder seine „dichterische Ader“ bewiesen und für „unsere Mitzi“ ein Gedicht geschrieben, vorgetragen und ihr dann überreicht. Anschließend hat TBO Helga Janac die Gelegenheit wahrgenommen, in diesem Rahmen Frau Schüssler das Ehrenzeichen in Gold in Würdigung der besonderen Verdienste um den NÖ Seniorenbund zu überreichen. Herzlichen Glückwunsch, die Überraschung ist uns gelungen.

Am 28. September beteiligten sich 58 Personen an der **Tagesfahrt in das Apfeldorf Puch**. Karl Leitner – Obstbauer in dieser Region, hat uns durch die Steirische Apfelstraße begleitet. Puch wird 1386 erstmals urkundlich erwähnt. Zu dieser Zeit war von einem „Apfeldorf“

noch weit und breit nichts zu finden und zu sehen. Heute ist Puch die größte Obstbaugemeinde Österreichs. Wir kehrten auch im Betrieb der Familie Leitner ein zur Verkostung und anschließender Einkaufsmöglichkeit von Obst und verschiedener Getränke. Nach dem Mittagessen beim Kirchenwirt war noch ein Aufenthalt am Stubenbergsee. Zum Abschluss kehrten wir beim Heurigen der Familie Postl in Hartberg ein.

39 Personen waren am 19. Oktober bei der Busfahrt zur **Tullner Zuckerfabrik** dabei. Mit Kaffee und Kuchen wurden wir empfangen. Nach einer interessanten Information und Filmvorführung über die Entstehung des „Zuckers“ fuhren wir mit unserem Bus durch das Gelände mit weiteren Details und Erklärungen. Anschließend konnten wir einen Blick in die „computergesteuerte Überwachung“ der Anlage machen und darnach in die „Verpackungsanlage“ – so wie wir den Zucker kaufen. Es war sicher interessant, denn man hat als Laie keine Ahnung, welche ein Aufwand dahinter steckt, von der Zuckerrübe bis zum Zucker in der Packung. Mittagessen war dann beim „Urbani“ Heurigen in Feuersbrunn beim „Weinherbst am Wagram“ sowie auch der Abschluss dieses Tages.



Herr Wallner Leopold, unser treuestes Mitglied seit 30 Jahren, feierte am 28. Oktober seinen 90. Geburtstag, wozu wir natürlich herzlich gratulierten.

Die letzte Tagesfahrt war heuer am 15. November nach **Ungarn**, an der 47 Personen teilnahmen. Nach einem Einkaufsbummel in Sopron fuhren wir weiter nach Balf ins Restaurant Panorama zum „Gansl-Essen“, wo wir bei Musik und guter Unterhaltung ebenfalls den Nachmittag verbrachten.

Unsere **Weihnachtsfeier** fand am 6. Dezember im Hotel zur Post der Familie Steinberger in besinnlicher Runde statt, bei der wir auch TBO Helga Janac begrüßen konnten. An die Mitglieder wurden Geschenke verteilt.

138 Mitglieder gehören derzeit unserer Ortsgruppe an. Im Laufes des heurigen Jahres haben sich 5 Personen entschlossen, bei uns Mitglied zu werden. Anmeldungen sind jederzeit möglich, es gibt keine Altersgrenze, jeder ist uns herzlich willkommen. Leider blieb es uns auch heuer nicht erspart, 4 Mitglieder auf ihrem letzten Weg zu begleiten, Frau Barbara Winter im 88. Lebensjahr, Frau Maria Daxböck im 76. Lebensjahr, Herrn Ernst Gaupmann im 83. Lebensjahr und Herrn Alois Schossmann im 93. Lebensjahr. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön unseren Mitgliedern für die Treue und das zahlreiche Interesse an unseren Aktivitäten. Wir wünschen und hoffen, dass es auch in Zukunft so bleibt, denn wir haben auch im kommenden Jahr wieder einiges vor.

Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2006:

Hauptmitglieder (mit Zeitungsbezug) € 17,50
 Familienmitglieder (ohne Zeitungsbezug) € 10, --

Zum Abschluss noch einige Zeilen von Hans Schindl, der immer wieder sein „dichterisches Können“ unter Beweis stellt:

Vom Alter !

*Das Alter kommt zu jedem, und keinen lässt's aus,
 denn es verblüht, wie man weiß, der schönste Blumenstrauß.
 Doch bevor's so weit ist, die Zeit soll man nützen,
 mit einigen Tricks, so kann man sich schützen.
 Oben am Kopf, fangt man gleich an,
 musst s' Hirn strapazieren, so viel man nur kann.
 Nicht ständig zu viel in den Fernseher schauen,
 denn das ist nicht gut, für die „alten“ zwei Augen.
 Auch Rätsel lösen musst du und Verse viel schreiben,
 nur so kannst du „fit“ und munter stets bleiben.
 Dann kommt das Herzerl, mit seinem Schlag,
 ja nicht viel aufregen, und nur keine Plag.
 Nicht Rauchen und Trinken, so bleibt man in Fahrt,
 und so kommt auch sicher kein Herzinfarkt.
 Dann kommt der Bauch, der ist meistens zu groß,
 Zurück-Halten beim Essen, brauchst du dich hier bloß.
 Weniger Essen, dafür täglich viel werken,
 so verbrennen die Fette, das soll man sich merken.
 Nun kommen die Beine, die oft auch schon „bocken“,
 daher nicht immer auf der „Ofenbank“ hocken.
 Viel unterwegs, und täglich was tun,
 so bleibst du „fit“, nur ja nicht viel „ruh'n“.
 Drum befolg diese Ratschläge, sofort oder bald,
 so bleibst du gesund, wie der „Lärch-Baum“ im Wald.
 Und kommen trotzdem Beschwerden, fahr zur Kur einmal fort,
 oder hol' die „Medizin“ beim Doktor im Ort.
 So bewege dich täglich, auch wenn die Schritte werden kleiner,
 denn „lang leben“ will jeder, aber „alt werden“ keiner.
 Drum ihr „Senioren“, nützet die Zeit,
 der Abschied vom „Dasein“ ist oft nicht mehr weit.*

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und der gesamten Laabener Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2006.

Ihr

Friedrich Grabner
 Obmann

Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2006

10.01.	14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung im Hotel zur Post, Fam. Steinberger
01.02.	14.00 Uhr	Senioren-Preisschnapsen Landgasthof „Zur Linde“, Gerti Geidel
27.02.	14.00 Uhr	Faschingsfest im Gasthaus Kari in Brand
15.03.	12.45 Uhr	Halbtagsfahrt Stift Herzogenburg und Barockmuseum Heiligenkreuz
04.04.	7.15 Uhr	Autobusfahrt nach Gloggnitz Exkursion bei der Fa. Lindt & Sprüngli
09.05.	7.00 Uhr	Muttertagsfahrt zum Stift Neuberg und Tatscherhof
07.06.	6.15 Uhr	Vatertagsfahrt nach Gmunden zum Traunsee

Geniessen & Wohlfühlen
in besonders gemütlichem
Ambiente.

Swing & Jazz Silvester-Ball

mit Jan Lesko Band

Begrüßungscocktail

Tanz

Jazz & Swing

aus den 60iger und 70iger

Silvesterbuffet

Feuerwerk

Menüpreis

€ 38,-/Pers.

zu den Feiertagen
durchgehend geöffnet

*Wir wünschen eine friedvolle Weihnachtszeit
und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.*

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.

Nun steht Weihnachten vor der Tür, Eine

Zeit in der man bei weihnachtlicher Stimmung,
Keks- und Lebkuchenduft wieder träumen darf.

Wir möchten die Gelegenheit ergreifen und für die
Treue und Freundschaft über das ganze Jahr danken.

Familie Geidel und Mitarbeiter



Tel. 02774 / 8355

Laabnerhof
Genuss.Erlebnis.



Tel. 02774 / 8378

LANDGASTHOF
Zur Linde

*Advent und
Weihnachtsstimmung
in der Linde*

4. Dezember Adventlesung

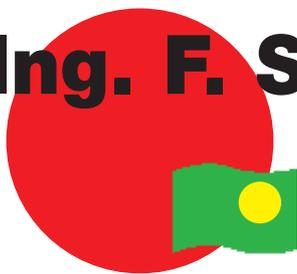
gemeinsamer besinnlicher Abend
in weihnachtlicher Stimmung
3-gängiges Adventmenü
Adventabend incl. Menü Euro
19,- / Person

Weihnachten in der Linde
es erwartet Sie ein weihnachtlich
geschmückter landgasthof

25. und 26 Dezember
durchgehend Küchenbetrieb

**Silvester
in der Linde**

Ing. F. SCHMÖLZ



3053 Laaben 86

Tel. 02774/8377

0664/9010670

Biowärmeinstallateur
Wärmepumpen
Solaranlagen

Bäder
Service
Notdienst

ed EIGNER DRUCK

Offsetdruck • Digitaldruck • Kopien

Ihr Partner für Printmedien in Neulengbach
neben der Post

e-Mail: eigner-druck@netway.at **02772/54259**

GROSSFLÄCHENDRUCK

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Brand-Laaben,
für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Helmut Lintner

Presseausschuss:

Vzbgm. Heidi Köberl, GGR Waltraud Schilling,
GGR Hermann Katzensteiner,
GGR Erich Punz, GR Georg Parrer, Anita Schildbeck

Herstellung: EIGNER DRUCK, Neulengbach,
Tel. 02772/54259, E-Mail: eigner-druck@netway.at

Wirtshaus zur Klammhöhe

*Wir gestalten Ihre persönliche Feier
kulinarisch und musikalisch*

Ihre Fam. Lintner

Tel. 02774/83 14

Öffnungszeiten: von Mai-August MO+DI Ruhetag
von Sept.-April MO,DI,MI Ruhetag

Neues aus der Wienerwald Initiativ Region



ALTLENGBACH - ASPERHOFEN- BRAND-LAABEN
EICHGRABEN - KIRCHSTETTEN - MARIA-ANZBACH
NEULENGBACH - NEUSTIFT-INNERMANZING

WIR Wandertag

An diesem herrlichen und warmen Herbsttag konnten die Initiatorin Frau Vzbgm. Maria Rollenitz aus Kirchstetten, der Obmann der WIR - Wienerwald Initiativ Region NR Bgm. Johann Kurzbauer und Herr Robert Köstler, Obmann des Wandervereines Kirchstetten ca. 250 Teilnehmer aus der gesamten Wienerwald-Umgebung am Kirchenplatz in Totzenbach begrüßen.

Auf den gut markierten Wanderwegen und bei bester Verpflegung durch den Wanderverein konnten die vielen Gäste einen wunderschönen Panoramablick ins Voralpengebiet mit Fernblick bis zum Schneeberg und zum Ötscher genießen.

Für Information über verschiedenste Aktivitäten der WIR steht Ihnen das WIR-Regionalbüro in 3040 Neulengbach, Wiener Str. 51, Tel. 02772/56960 gerne zur Verfügung.



Kirchenchorausflug Schloß Hof



Der Kirchenchor St. Martin/Bgld. besuchte Brand-Laaben

KIRCHENCHOR

Am 25. Juni 2005 unternahm der Kirchenchor Brand-Laaben wieder den alljährlichen **Kirchenchorausflug**. Diesmal ging es nach Schloß-Hof, wo wir den teilweise neu renovierten ehemaligen Sommersitz von Prinz Eugen besichtigten. Nach dem Mittagessen im Schlossrestaurant fuhren wir zur Schiffsmühle nach Orth an der Donau. Diese Schiffsmühle wurde von einem Verfechter der alten Mühlenzunft nach Originalplänen rekonstruiert und mit begeisternden Argumenten und Erklärungen dem staunenden Publikum erklärt und auch praktisch vorgeführt. Der Abschluss dieses Kirchenchorausfluges fand so wie immer beim Heurigen statt.

Der **Pfarrheurige mit Flohmarkt**, der schon beinahe zur Tradition geworden ist, wurde heuer am 3. Juli 2005 im Pfarrhof abgehalten. Wir danken herzlich für die vielen, tollen Spenden. Dadurch konnte dieses Fest auch heuer wieder ein großer Erfolg werden.

Am **16. Oktober 2005** besuchte uns der Kirchenchor aus St. Martin/Bgld., den wir durch Irene und Herbert Herdlicka schon vor einigen Jahren kennengelernt haben. Er gestaltete die Hl. Messe und anschließend wurde bei einer Agape auf dem Kirchenplatz gesungen und geplaudert.



Österr. Touristenklub Sektion Wienerwald

**Winterurlaub
9.1.2006 - 3.2.2006
Bis Ende Feber Wochenendbetrieb**

Nach einem investitionsreichen Jahr 2005 sind weitere Arbeiten in der Schöpflhütte in Planung. 2006 soll in die Energieversorgung und damit in Umwelt investiert werden. Die geplanten Maßnah-

men umfassen eine Solaranlage für das Warmwasser, eine Pelletsheizung mit Holz kombiniert, sowie einen Vollwärmeschutz. Die Realisierung hängt von den diversen Förderungen ab.

Nach Beschwerden betreffend die Sicherheit der Matraswarte hat die Sektion den TÜV einen Überprüfungsauftrag erteilt. Das Gutachten ergab, dass einerseits die Bodenverankerungen und andererseits die Metallkonstruktion des 106 Jahre alten Bauwerks zu sanieren sind. Eine unmittelbare Gefährdung der Besucher besteht nicht, jedoch sollte bald etwas veranlasst werden.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2006 wünscht namens der Sektion

Hans Kassler

SWIAG CYCLING TEAM

Als wir heuer mit unserem neuen Team in die Saison starteten war uns allen bewusst, dass dieses Jahr eine besondere Bewährungsprobe sein wird. Können wir mit unserem kleinen Team die in uns gesetzten Erwartungen erfüllen?

Können wir ganz vorne mitmischen?

Das Jahr 05 hat all unsere Erwartungen übertroffen.

Gleich zu Beginn der Saison beim Eröffnungsrennen in Ansfelden der Paukenschlag. Roland Wafler vom SWIAG-Team gewinnt dieses Cuprennen, und trägt in Folge auch das Trikot des Cup- Gesamtführenden.

Es folgen noch einige Siege und Top Ten Platzierungen aller Fahrer bei div. Rennen und Rundfahrten.

Mit Mario Lexmüller stellt das SWIAG-Team auch den Staatsmeister in der 4000m Einzelverfolgung auf der Bahn.

Nach dieser tollen Saison laufen die Vorbereitungen für das Jahr 06 bereits auf Hochtouren.

Soviel kann bereits verraten werden: Es wird bei der UCI um eine Continental-Lizenz angesucht. Weiters

sind bereits 14 Fahrer, darunter einige hochkarätige Rennfahrer, unter Vertrag.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der RC SWIAG

Katzensteiner Hermann



Hilfswerk Neulengbach



Unsere Angebote:

Hilfe und Pflege daheim - Heimhilfe - Notruftelefon Haus- u. Wohnservice - Essen auf Rädern - Angehörigenbegleitung - Familienhilfe - Mobile Kinderkrankenpflege.

Bürozeiten: Montag - Freitag von 8:00 - 13:00 Uhr
Tel. 02772/55355, FAX: 02772/55355-4

Kinder, Jugend & Familie - Schülertreff/Hort - Nachhilfe - Tagesmütter - Babysitterbörse - Mobile Mamis - Hausaufgabenbetreuung - Spielgruppe.

Bürozeiten: Mo, Mi u. Do von 9.00 - 13:00 Uhr
Tel. 02772/553551, FAX: 02772/55355-4
Adresse: 3040 Neulengbach, Wienerstr. 48
E-Mail: bl.neulengbach@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at/neulengbach

Ab Hof Verkauf Lebensmittel von Biobauern

..... der direkte Weg zum Verbraucher!

Wir Biobauern

Fam. Johann Gnant

Fam. Aloisia Asch

Fam. H. Katzensteiner

Fam. Herbert Binder

Wöllersdorf 22

Stollberg 20

Brand 45

Pyraath 9

0664/4139844 02774/8368

02744/8543

02774/8290

0664/307 94 97

bieten unseren Kunden ehrliche und gesunde Produkte. Mit viel bäuerlicher Arbeit, Liebe und handwerklicher Qualität produzieren wir unsere Lebensmittel.

Wissen was man isst, ist vielen Menschen sehr wichtig - und das aus gutem Grund!

Frische, Schadstofffreiheit, hoher Vitamin- und Mineralstoffgehalt sind die großen Kriterien für die Qualität unserer Produkte. Diese Kriterien werden laufend der gesetzlichen Kontrolle unterzogen, so dass der Verbraucher sicher sein kann, dass er tatsächlich ein naturbelassenes Lebensmittel einkauft.

Die Vielfalt unserer Produkte sind hier nun kurz aufgelistet:

Fam. Gnant: *Hochlandrindfleisch (Galloway) Lammfleisch, Wildfleisch - frisch oder geräuchert, Schafmischkäse, Dinkel, Dinkelmehl*

Fam. Asch: *Jungrindfleisch*

Fam. Katzensteiner: *Hochlandrindfleisch und Wurst*

Fam. Binder: *Schafmischkäse*

Und nun ein Vorschlag für ein Festmenü:

Milzschnittensuppe

100 g Rindermilz geschabt, 20g Butter, 1 mittl. Zwiebel, Petersilie, 2 Eier, Salz, Pfeffer, Majoran, 1 Zehe Knoblauch, Weissbrotschnitten, 1l Rindsuppe

Die kleingehackte Zwiebel in Butter goldgelb rösten, die geschabte Milz beigegeben. Mit den Eiern und der gehackten Petersilie verrühren, das Ganze ziehen lassen, salzen und pfeffern, anschließend abermals gut verrühren. Auf Weißbrotscheiben streichen und auf einem befetteten Blech im Rohr bei 200 Grad ca. 15 Min. überbacken. Die Milzschnitten mit Rindsuppe übergießen und mit Schnittlauch bestreut servieren.

Gefüllte Jungrind-Röllchen im Speckmantel

12 Jungrindschnitzerl, 12 dünne Scheiben Frühstücksspeck, Salbeiblätter, 1/8 l Weißwein, 3/16 l Rindsuppe, 1/8 l Schlagobers

für die Fülle: 20 dag Champignons, 15 dag Zwiebel, 1 EL Petersilie, 3 EL Parmesan, 12 dag Topfen oder Frischkäse, Salz, Pfeffer, 2 Zehen Knoblauch, Öl

Für die Fülle Champignons putzen und kleinwürfelig

schneiden. Zwiebel fein hacken. Zwiebel und Champignons in wenig Öl anbraten, mit Salz, Pfeffer und fein gehackten Knoblauch würzen. Masse auskühlen lassen. Petersilie, Parmesan und Topfen untermischen. Die Schnitzerl behutsam klopfen und mit Salz und Pfeffer würzen. Fülle gleichmässig darauf verstreichen. Die Schnitzerl straff einrollen, mit Speck umwickeln und mit je einem Salbei glatt belegen.

Speck und Salbei mit Fleischnadeln oder Zahnstocher fixieren.

Fleischröllchen in wenig Öl rundum anbraten, mit Wein ablöschen und mit Suppe aufgießen. Röllchen auf kleiner Flamme zugedeckt ca. 15-20 Min. schmoren. Fleisch aus der Pfanne nehmen. Bratensaft mit Obers aufgießen und cremig einkochen. Vor dem Servieren restlichen Salbei in feine Streifen schneiden und mit der Sauce vermischen. Fleischröllchen mit Sauce anrichten.

Beilage: Bandnudeln

Jogurtschnitte aus Dinkelmehl

6 Eier, 10 dag Rohrzucker, 12 dag Dinkelmehl, 3 EL Öl, etwas Zitronensaft

Belag: 2 Becher Jogurt, 1 Becher Schlagobers, Rohrzucker nach Geschmack, Saft von einer halben Zitrone, 6 Blatt Gelatine

Eier mit Zucker schaumig rühren, Öl einrühren, Mehl unterheben und auf ein befettetes Blech aufstreichen. 180° C ca. 20 min. backen und auskühlen lassen.

Gelatine lt. Packungsanleitung in Wasser einweichen, Schlagobers aufschlagen, Jogurt mit Zucker und Zitronensaft unter das Schlagobers heben. Flüssige Gelatine unterheben und auf das ausgekühlte Biskuit aufstreichen. Im Kühlschrank fest werden lassen und mit verschiedenen Früchten belegen. (Kiwi, Kirschen, Mandarinen ...)

Wir wünschen gutes Gelingen, sowie ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006



Der URC-BikeProNoe hat im vergangenen Jahr seine konsequente Aufbauarbeit in Sachen Nachwuchsförderung fortgesetzt. Die Kinder in unserem Verein fuhren im heurigen Jahr bereits beachtliche Ergebnisse ein. Dank des regelmäßigen Techniktrainings von Sissi und Kristina KULT, sowie unserem Trainer Herwig KERBL konnten erste Siege erzielt werden. Der größte Erfolg war sicherlich der 4. Gesamtrang in der so genannten Eichhörnchenwertung. Diese setzt sich aus allen österr. Nachwuchsrennen zusammen und zeigt die mannschaftliche Stärke unserer Fahrer. Weitere hervorragende Einzelleistungen, wie der 8. Gesamtrang von unserem Talent Josef GUTSCHER blieben ebenfalls nicht aus. Die Schwestern Petra und Martina BENES erreichten in der Coca-Cola-Challenge (Verband der wichtigsten Nachwuchsrennen in Österreich) sogar den 1. bzw. den 2. Gesamtrang.

Diese Ergebnisse haben uns gezeigt, dass der Weg in Richtung Nachwuchsförderung stimmt. Natürlich sind wir weiterhin auf der Suche nach radsportbegeisterten Kindern aus dem Laabental. Nähere Infos unter www.urbikepronoe.at. Mit der Austragung der 2. Laabentalrophy haben wir an

den Erfolg der ersten Veranstaltung angeknüpft. Trotz des wie im Vorjahr wieder scheußlichen Wetters wurden uns auch heuer wieder die besten Kritiken vom beauftragten Rennkommissär ausgestellt. Der Lohn dieses aufopfernden Einsatzes aller Beteiligten ist die Vergabe der österreichischen Meisterschaft im kommenden Jahr. Dies garantiert einen hochklassigen Event mit allen österreichischen Topstars der Mountainbikeszene und eine weitere Aufwertung unseres Rennens. Auf Grund der Vorgabe des internationalen Radverbandes (UCI) mussten wir den Termin auf den 22./23. Juli 2006 verschieben.

Die Veranstaltung im nächsten Jahr stellt eine noch höhere Herausforderung für alle Beteiligten dar. Daher hoffe ich auch weiterhin auf die Unterstützung der Laabner Bevölkerung und den freiwilligen Helfern. Denn ohne deren Engagement und Einsatzbereitschaft wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar!!

Ich wünsche allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr!!

Obmann Fritz HACKL

Kreativität und Kunst

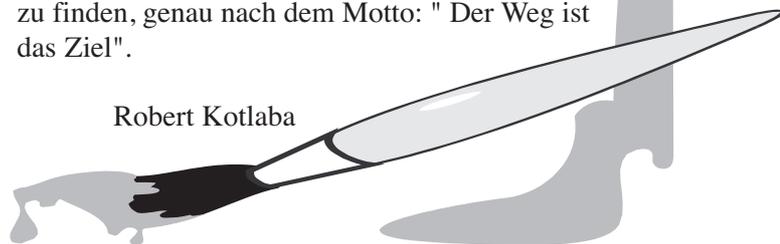
"Künstler sind Leute, die etwas tun, für das sich andere Leute schämen würden".

Diese Aussage von Georg Baselitz ist meiner Meinung nach nur zum Teil richtig, denn diskussionswürdig ist nur das fertige Produkt. Den weitaus wichtigeren Anteil hat der kreative Schaffensprozeß. So intensiv auch der Erfinder einer neuen Idee nachjagt, ist ihm meist die Vermarktung des fertigen Produktes zu mühsam. Selbst beim Musizieren liegt der Reiz in der gemeinsamen Entwicklung und gipfelt im Höhepunkt, wenn Musiker und Zuhörer zu einer emotionellen Einheit werden. Schöpferische Betätigung als Gelegenheit, das Kreative und Spielerische in sich zu mobilisieren, und als Chance, den Horizont zu erweitern und das Denken in Bereiche zu führen, in die man über die Vernunft nie gerät, unterstützt die Fähigkeit, zu neuen Einsichten für Alltag und sich selbst zu gelangen, und hilft im Berufsleben, nicht im Mittelmaß stehenzubleiben, sondern beweglich und vielseitig zu sein.

Auch wenn viele Menschen der Auffassung sein mögen, kreativ zu sein sei allein begabten Menschen vorbehalten, so trägt jeder den Schöpfertrieb erwiesenermaßen als Anlage in sich. Ohne dieses Grundelement kreativen Vermögens wären wir als Kind nicht in der Lage, die Welt spielerisch zu erfahren und zu begreifen. Zum Erwachsenwerden gehört dann, daß wir uns immer mehr rationales Denken aneignen, das spielerische Suchen langsam einstellen und damit den Freiraum für das Schöpferische immer mehr verringern.

Doch es ist nichts verloren, bei niemandem. Man kann jederzeit damit beginnen, seine Kreativität wieder neu zu beleben. Gerade in der Vorweihnachtszeit ist das schöpferische Schaffen ein Quell der Ruhe und eine Möglichkeit sich selbst zu finden, genau nach dem Motto: " Der Weg ist das Ziel".

Robert Kotlaba



Liebe Mitglieder und Freunde des SKV!

Wie in den Jahren zuvor hat auch im Sommer 2005 der SKV das Laabner Ferienspiel für unsere Kinder organisiert. Durchgeführt wurde es, dank der engagierten Hilfe vieler freiwilliger Helfer, von den Laabner Vereinen.

Wie es sich für die Feuerwehr gehört war sie am schnellsten zur Stelle, und hat in der ersten Ferienwoche mit den Kindern Feuerlösch-Übungen und Erste Lösch-Hilfe-Übungen durchgeführt, und nach soviel Anstrengung gab es auch eine gemeinsame Stär-

Der SKV hat sich diesmal etwas Besonderes für das Ferienspiel einfallen lassen, und in der fünften Ferienwoche einen Nachmittag lang den Spielbus der NÖ.Kinderwelt engagiert. Angeleitet von 2 Animatorinnen konnten die Kinder nach Herzenslust die mitgebrachten Spielgeräte benutzen, sich schminken lassen, oder in der Luftburg hüpfen. Für die hungrigen und durstigen Mäuler war ebenfalls gesorgt, und da auch der Wettergott gnädig war, blieb von den Wurstsemmeln und den Getränken nicht viel übrig.



Weiter ging es in der sechsten Ferienwoche zum nächsten Höhepunkt, einer Busfahrt zum Saurierpark nach Traismauer, wie immer hervorragend organisiert und persönlich chauffiert von Fritz Grabner und dem Seniorenbund. Der Bus wurde zur Hälfte von der Raiffeisenbank, und der Gemeinde Brand-Laaben gesponsert, ihnen und dem Seniorenbund für das Eintrittsgeld herzlichen Dank!

In der siebten Ferienwoche gestaltete, ebenfalls schon ein Ferienspiel-Klassiker, der Tennisverein einen Nachmittag für die Kinder mit Geschicklichkeitsübungen, Wett- und Punktespielen, und auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Wer weiß, vielleicht lernt hier ein späterer Champion zum ersten Mal Tennis kennen und lieben.

Als krönenden Abschluß veranstaltete die Junge ÖVP in der achten Ferienwoche ein Grillfest mit viel Spiel und Spass für die Kinder, bei dem die fleißigsten Ferienspiel-Teilnehmer auch schöne Preise bekamen.

Ein besonderer Dank gilt der Druckerei Eigner, welche wieder unentgeltlich die Ferienpässe zur Verfügung gestellt hat!

Am 15. Dezember 2005 waren alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im GH Linde, verbunden mit einer kleinen Weihnachtsfeier bei Gebäck und Glühwein eingeladen.

Die nächsten Termine:

Am Faschingssamstag, das ist der 25. Februar 2006, findet im GH Kari ab 14 Uhr wieder der traditionelle **Kindermaskenball** statt.



kung. Wie immer gut besucht war auch das von URC Bike pro NÖ exklusiv für die Laabner Kinder veranstaltete Mountainbike-Techniktraining in der zweiten Ferienwoche. Weiter ging es dann in der dritten Ferienwoche mit einer von den Gemeinderäten gesponserten Autobusfahrt zur Klammhöhe, und einer Wanderung über den Schöpfl wieder zurück nach Laaben. Da es einer der wenigen heißen Tage in diesem Sommer war, war der Durst größer als der Hunger, trotzdem hat allen der Inhalt des von Traude Schilling vorbereiteten und gespendeten Jausensackerls bestens geschmeckt. Zum fixen Bestandteil des Laabner Ferienspiels gehört auch schon ein vom Trachtenverein veranstalteter Volkstanzkurs-Nachmittag für die Kinder, durchgeführt in der vierten Ferienwoche, und der Begeisterung der Kinder nach zu schließen wird der Trachtenverein keine Nachwuchssorgen haben.

Zum Ausklang des Jahres 2005 möchte mich vorallem bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, und wünsche unseren Mitgliedern, und der gesamten Laabner Bevölkerung, ein besinnliches Weihnachtsfest, und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Obmann Sepp Walchofer

Für Sportbegeisterte gilt unser Turn-Angebot:

Wochentag	Uhrzeit	Zielgruppe	Vorturner/in
Montag	16:00 - 18:00	Knabenturnen II	Michi Karasek
Mittwoch	19:30 - 21:30	Damen- und HerrenTurnen	Elisabeth Kult/Martina Hinterwallner
Donnerstag	17:00 - 18:00	Kinder-Turnen (Volksschüler)	Katrin Ecker/Esther Ockermüller



NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

Trinkwasserbevorratung - Tipps

Entkeimung und Konservierung

Auch Trinkwasser hat ein Verfalldatum, denn in den Frischwassertanks- oder Kanistern kommt es schnell zu Algenbildung und Wiederverkeimung, auch wenn das Wasser anfangs keimfrei war. Besonders in wärmeren Gefilden vermehren sich Keime rasant. Daher ist es wichtig, das Trinkwasser zu behandeln. Die einfachsten Mittel sind meist chemisch oder organisch. Produkte auf Silberbasis sind die beste und umweltfreundlichste Lösung, um Trinkwasser über längere Zeit zu konservieren. Die Silberionen wirken bis zu sechs Monate und halten das Wasser frei von Keimen, Algen und Gerüchen. Die geringe Konzentration von Silber ist für den menschlichen Organismus ungefährlich. Für die Wasserkonservierung ist Chlor nicht ideal, da es sich schnell verflüchtigt.

Entkeimungstabletten ohne Chlor, um *Trinkwasser* über längere Zeit zu konservieren

Chlorfreie Wasserentkeimungs-Tabletten auf Silberbasis sind neutral im Geschmack, einfach und gefahrlos in der Anwendung und vollkommen gesundheitsunschädlich. So können Sie Wasser für 1–6 Monate haltbar machen, Ihr Trinkwasser aufbereiten und auch Wasser-Beutel, -Flaschen, -Tanks etc. wirksam entkeimen.

Entkeimungstabletten töten, die auch im klaren Wasser häufig vorhandenen Erreger bakterieller Darmerkrankungen, zuverlässig ab. (Wirkt jedoch nicht gegen Wurmeier, Viren, Amöben, Giardia und Bilharziose.)

PRODUKTMERKMALE:

- Wirkstoff: Silberionen
Wirkung: Inaktiviert Bakterien und konserviert Trinkwasser bis zu 6 Monate
Form: Tabletten, Pulver und Flüssigkeit
Einwirkzeit: 2 Stunden
Haltbarkeit: Tabletten und Pulver 10 Jahre, Flüssigkeit 5 Jahre

Entkeimungstabletten mit Silberionen und Chlor, für die Anwendung bei *klarem Wasser*

Ermöglicht risikoloses Zähne putzen und Wasser trinken aus einem Brunnen oder Bach. Derartige Entkeimungstabletten finden auch im kleinen Gepäck Platz und gehören in jede Reiseapotheke.

PRODUKTMERKMALE:

- Wirkstoff: Silberionen kombiniert mit Chlor
Wirkung: Eliminiert Bakterien, Viren, Giardia und konserviert Wasser bis zu 6 Monate
Form: Tabletten, Pulver und Flüssigkeit
Einwirkzeit: 30 min. für Bakterien und Viren, 2 Stunden für Giardia
Haltbarkeit: Desinfektion 2 - 5 Jahre, Konservierung 5 Jahre

SICHER IST SICHER!



Trinkwasserfilter

Im Fachhandel erhältlich sind Filter - auch solche, die direkt am Wasserhahn montiert werden können. Mit ihnen entfernt man krankheitserregende Bakterien und Viren, unerwünschten Geruch und Geschmack sowie alle sichtbaren Verunreinigungen. Das Wasser wird wieder hygienisch sauber. Welcher Filter für Ihren Bedarf geeignet ist, sagt Ihnen der Fachmann.

Wasserbevorratung

Das Gebinde muss einwandfrei sauber sein; die Anwendung eines geeigneten Desinfektionsmittels wird empfohlen. Auch beim Befüllen, muss auf größte Hygiene geachtet werden.

Für die Bevorratung größerer Mengen Wassers bieten sich Kunststoffkanister an. Überall dort, wo Platzmangel besteht, ist es sinnvoll, mit Faltkanistern vorzusorgen.

Die befüllten Kanister lichtgeschützt und kühl lagern.

Nach Verwendung die Kanister reinigen und mit offenem Verschluss austrocknen lassen.

Notrufe

Feuerwehr: (ohne Vorwahl)	122
Gendarmerie: (ohne Vorwahl)	133
Rettung: (ohne Vorwahl)	144
Ärztlicher Notdienst: (ohne Vorwahl)	141

Gemeindeamt Brand-Laaben

Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag auch 18.00 - 19.30 Uhr
Freitag auch 13.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 02774/8338
e-mail: gemeinde@brand-laaben.at
Der Behördenführer im Internet: www.help.gv.at

Arbeitsamt St. Pölten

Daniel Gran-Straße 10
3100 St. Pölten
Telefon: 02742/309
Fax 02742/309/2404
e-mail: ams.sanktpoelten@326.ams.or.at
Die Kundenverkehrszeiten des AMS St. Pölten sind
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und
- nach Vereinbarung - von 13.30 bis 15.30.

Finanzamt St. Pölten

A-3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 8
Telefon: 02742/304 Fax: 02742/304-1264
Parteienverkehr: Mo/Di/Do/Fr von 08.00 bis 12.00 Uhr; Mi
kein Parteienverkehr
(Mo-Fr Infocenter: von 07.00 bis 16.00 Uhr)

Bezirkshauptmannschaft St.Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofsteich 1, Tel. 02742/9025
Parteienverkehr:
Di, Do und Fr jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
Bürgerbüro:
Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und
Di von 16.00 bis 18.30 Uhr
(Ausstellung von Reisepässen, Personal-, Identitäts-, und Mo-
pedausweisen, Führerscheingelegenheiten)
Außenstelle Neulengbach (im Gemeindeamt): Mi 8.00 bis 12.30
Uhr, Tel. 02772/52246

NÖ Landesregierung

3107 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel. 02742/9005

Bezirksgericht Neulengbach

3040 Neulengbach, Hauptplatz 2
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00
Tel. 02772/52581

Praktischer Arzt

Dr. Wilhelm Schreiber
3053 Laaben 124, Tel. 02774/8344
Ordinationszeiten: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 10.30 Uhr
Di 8.00 bis 10.30 Uhr
Di und Fr. 18.00 bis 19.00 Uhr

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Neulengbach:
Tel. 02772/52244

Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund Altengbach
Tel. 02774/2244

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Brand-Laaben
Tel. 02774/8222

Polizei

Polizeiinspektion Altengbach
Tel. 059133/3161

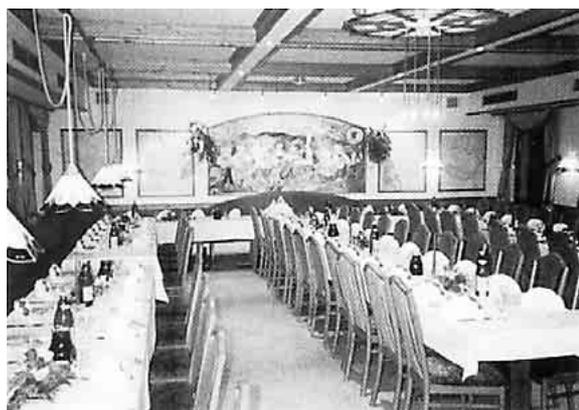
Hilfsorganisationen

Caritas d. Diözese St. Pölten: Tel. 02772/54397
Hilfswerk Neulengbach Tel. 02772/55355
Volkshilfe Altengbach Tel. 02774/6760

Gemeindeverband

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung
3100 St. Pölten, Hötzendorferstraße 13 (Müllgebühren und
Grundsteuer)
Tel. 02742/71117
www.abfallverband.at/stpoeltenland

www.brand-laaben.at



Restaurant „Laabenbachstube“

Das Lokal für alle Gelegenheiten

Wir bieten einen festlichen Rahmen für Ihre
Weihnachts- oder Familienfeier
stimmungsvolle Atmosphäre
gut sortierte Weinkarte - leichte, saisonale Küche
gediegene und traditionelle Zubereitung, exquisite Desserts
SILVESTERDINNER mit MUSIK und FEUERWERK
Gans - Wild - Enten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf 02774/8363

HOTEL ZUR POST

In sehr ruhigen Zimmern erwartet Sie jeder Komfort zu bürgerlichen Preisen.
Tagungsräume, Golf-Indoor Anlage, Fitnessraum, Sauna, Solarium, Dampfbad,
Hallenbad.

Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2006



Spatenstich „Wasserleitung“ am 11.11.2005

Foto: Weller

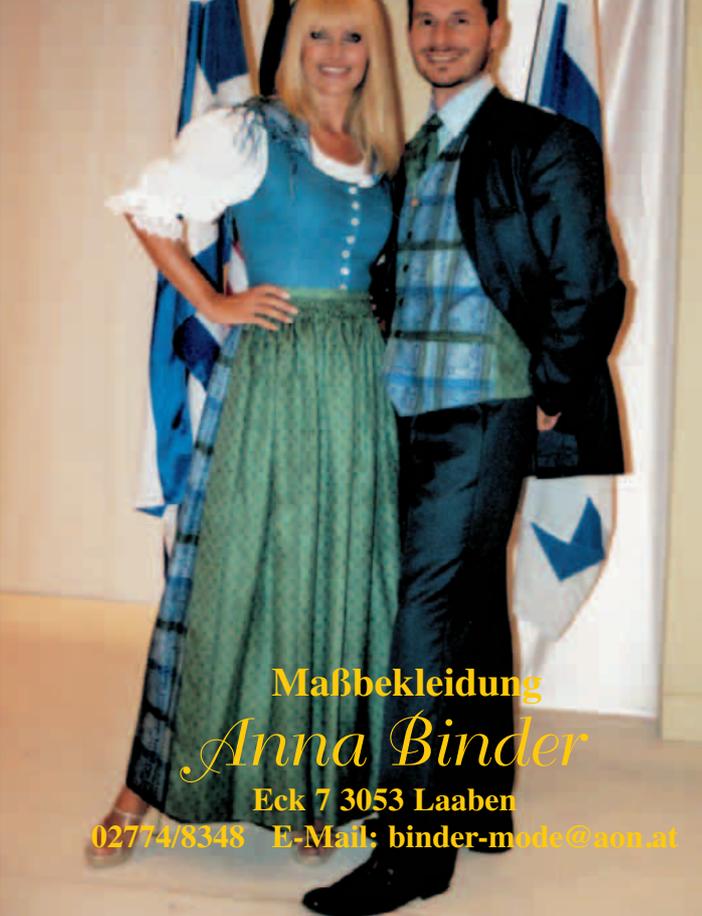


1. Bauabschnitt Griesbauer-Laaben Ortstafel



Ferienspiel SKV 2005

Diese von mir entworfene Tracht wurde anlässlich des Weltkongresses der Schneider in Berlin vorgestellt. Die handbedruckte Seide für Rock, Schürze und Weste stammt aus Bad Aussee, Sepp Walch, Seidenhanddruck.



Maßbekleidung

Anna Binder

Eck 7 3053 Laaben

02774/8348 E-Mail: binder-mode@aon.at